

den daraus resultierenden Grundinteressen beider Klassen am weiteren sozialistischen Aufbau; es ist zugleich die politische Grundlage der Arbeiter-und-Bauern-Macht und der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR. Das Bündnis zwischen Arbeiterklasse und Genossenschaftsbauern wird mit der Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden in der Landwirtschaft sowie durch die Verflechtung der Landwirtschaft mit den anderen an der Nahrungsgüterproduktion beteiligten Zweigen der Volkswirtschaft vertieft. Die Arbeiterklasse hilft den Genossenschaftsbauern bei der Entwicklung der sozialistischen Lebensweise auf dem Lande. Die Genossenschaftsbauern sichern und verbessern durch ihre Leistungen das materielle und kulturelle Lebensniveau des ganzen Volkes und zugleich ihr eigenes. In diesem Prozeß nähern sich beide Klassen allmählich an. An der Seite der Arbeiterklasse wurden die Bauern zur geschichtsbildenden Kraft. Die objektive Notwendigkeit des festen Bündnisses der Arbeiter und Bauern gilt für alle Etappen der sozialistischen Revolution, es ist in seiner letzten Zielstellung auf die Aufhebung der Klassen, auf den Kommunismus, gerichtet. —► *Bündnispolitik der Arbeiterklasse*

Bündnispolitik der Arbeiterklasse: das Bestreben der —► *Arbeiterklasse*, sich auf der Grundlage gemeinsamer Interessen mit anderen Klassen und Schichten sowie mit sozialen und politischen Kräften zur Durchsetzung ihrer Ziele zu verbünden. Die objektive Möglichkeit der B. liegt in der dauernden bzw. zeitweiligen Übereinstimmung der grundlegenden Interessen verschiedener sozialer und politischer Kräfte begründet. Die Notwendigkeit der B. ergibt sich aus dem Wesen und der Erfüllung ihrer histori-

schen Mission. Nur im Bündnis mit allen anderen werktätigen Klassen und Schichten ist die Arbeiterklasse in der Lage, ihre historische Mission zu erfüllen und die Spaltung der Gesellschaft in Klassen aufzuheben. Wesentliche gemeinsame Interessen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen sind Frieden, soziale Sicherheit, Demokratie, sozialer Fortschritt und Sozialismus, die eine dauerhafte Zusammenarbeit ermöglichen. Die wichtigsten Bündnispartner der Arbeiterklasse sind die werktätigen Bauern, die Intelligenz sowie die Mittelschichten (Handwerker, Gewerbetreibende u. a.). Die Stabilität des B. mit anderen politischen und sozialen Kräften hängt wesentlich von der Aktionseinheit bzw. der Einheit der Arbeiterklasse sowie seiner Führung durch eine starke marxistisch-leninistische Partei ab. Die Verwirklichung der marxistisch-leninistischen Bündnispolitik ist ein komplizierter, schwieriger und lange währernder Prozeß. Die gemeinsamen Grundinteressen der Werktätigen im —\*■ *Kapitalismus* ergeben sich aus ihrem Gegensatz zur kapitalistischen Ausbeutung und Unterdrückung, aus dem größtenteils aus eigener Arbeit beruhenden Einkommen und aus ihrem Streben nach sozialer Gerechtigkeit, Frieden und Demokratie. Diese gemeinsamen Grundinteressen sind die Basis für ein Bündnis der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. Durch die Verschärfung des Grundwiderspruchs des Kapitalismus, die damit einhergehende Verschärfung der Ausbeutung und den Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten, verbreitert sich objektiv die Basis für die Arbeiterklasse, Bündnispartner zu gewinnen. Diese Grundtendenz wird im Kampf für antimonopolistisch-demokratische Umwälzungen durch die Arbeiterklasse berücksichtigt. Zielstrebig wird versucht, auch nichtmonopolistische Kräfte